

Nach Erläuterung der Vorlage durch Herrn Hennecken wies Herr Schäfer daraufhin, dass es entgegen der Ausführungen in der Vorlage gleichwohl konträre Auffassungen zu dem gewählten Branchenmix gäbe. Unter anderem würde die in Anspruch genommene Fläche durch die Autohändler kritisch gesehen.

Auch Herr Willenberg stellte die Frage nach einer möglichen Veränderung des Branchenmixes. Auf jeden Fall solle die Veranstaltung als Wirtschaftsförderungsmaßnahme beibehalten werden. Er sowie zuvor Herr Schäfer und auch Herr Piéla stellten die Frage nach einer transparenten Kostenübersicht. Herr Semmler forderte gar eine Kostenneutralität der Veranstaltung.

Nachdem Herr Hennecken einzelne Einnahme- und Ausgabe-Positionen erläuterte, wurde die Verwaltung von Seiten des Ausschusses gebeten, der Niederschrift eine Kostenübersicht beizulegen.

Nachfragen von Herrn Diekmann zum Internetauftritt wurden von der Verwaltung beantwortet.

Danach fasste der Ausschussvorsitzende die bisherige Diskussion zusammen und stellte fest, dass alle Fraktionen davon ausgingen, dass sich die Verwaltung bemüht, für die Durchführung der zukünftigen Wirtschaftsbühnen Fremdmittel einzuwerben. Darüber hinaus sollten Mittel im Haushalt eingestellt werden.

Danach ließ der Ausschussvorsitzende über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und geht davon aus, dass in den Jahren 2004 ff. weitere Wirtschaftsbühnen durchgeführt werden und die Verwaltung die dafür benötigten Mittel im Haushaltsplan einstellt.“

einstimmig